

## Information für die Presse:

# Kriminalstatistik der Polizeiinspektion Prüm 2020

(Vergleich zum Jahr 2019)

### 1. Allgemeine Entwicklung

Die Auswertung der Kriminalstatistik ergibt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum einen Rückgang der festgestellten Straftaten. Die Zahl ist von 1791 Fällen im Jahr 2019 auf 1625 Fälle in 2020 gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 166 Fällen oder 9,3 Prozent.

Die Aufklärungsquote liegt mit 73,7 Prozent leicht unter der des Vorjahres mit 74,5 Prozent.

Die Häufigkeitszahl (also die Anzahl der Straftaten pro 100000 Einwohner) als Index für die Kriminalitätsbelastung, liegt für den Bereich der Polizeiinspektion Prüm für das Jahr 2020 bei 3559. Hierbei wurde von einer Bevölkerungszahl von 45656 zum 27.01.2020 ausgegangen. Dies ist landesweit ein sehr niedriger Wert.

### 2. Gesamtentwicklung:

Insgesamt ist ein deutlicher Rückgang Fallzahlen von 1791 auf 1625 Fälle zu vermelden.

Im Bereich der **Roheitsdelikte** ist in 2020 im Gegensatz zum Vorjahr wieder ein Anstieg der Fallzahlen zu verzeichnen. Bei den **Körperverletzungsdelikten** steigen die Fallzahlen von 159 Fällen auf 183 Fälle.

Auch bei den **GesB-Fällen** (Gewalt in engen sozialen Beziehungen) ist eine deutliche Steigerung von 54 auf 68 Fälle vorhanden.

Dagegen ist im Bereich der **Sachbeschädigungen** ein Rückgang von 203 auf 151 Fälle und bei den **Sachbeschädigungen an Kfz** ein Rückgang von 72 auf 54 Fälle zu verzeichnen.

Bei den **Vermögensdelikten- und Fälschungsdelikten** ist ein Rückgang von 433 Fällen auf 302 Fälle zu registrieren, wobei bei den Betrugsdelikten die Fallzahlen von 330 auf 183 Fälle sanken. Hierfür war im Jahre 2019 auch eine Tatverdächtige aus dem Dienstgebiet verantwortlich, der 136 Anzeigen wegen Warenbetruges durch Verkäufe übers Internet zugeordnet werden konnten.

Die Zahl von 183 Fällen spiegelt nur die Anzahl der Betrugsdelikte, für die ein Tatort im Dienstgebiet der PI Prüm nachgewiesen werden konnte.

Betrachtet man aber die Zahl der Straftaten, die im Betrugsbereich bei der PI Prüm angezeigt wurden, für die aber der Tatort in einem anderen Bundesland oder im Ausland liegt oder der Tatort nicht geklärt werden konnte, ergeben sich leider andere Zahlen. In 2019 wurden in die-

---

sem Bereich 137 Taten erfasst, in 2020 waren es 408 Fälle. Damit steigt auch die Zahl der Betrugsopfer von Betrugsstraftaten im Zusammenhang mit dem Internet deutlich an.

Im Bereich der Rauschgiftdelikte stiegen die Fallzahlen von 278 Fällen in 2019 auf 282 Fälle in 2020. Hiervon wurden 49 Fälle von der PI Prüm abschließend bearbeitet.

### 3. Einzelne Deliktsgruppen

Im Bereich der **Straftaten gegen das Leben** waren im Jahr 2020 kein Fall zu verzeichnen.

Bei den Straftaten gegen die **sexuelle Selbstbestimmung** fielen die Fallzahlen von 28 Fällen im Jahr 2019 auf 25 Fälle im Jahr 2020.

Bei den **Rohheitsdelikten** zeigt sich ein Anstieg der Fallzahlen von 228 Fällen in 2019 auf 265 Fälle in 2020. 2018 waren es 278 Fälle.

Im Bereich der **Körperverletzung** sind die Fallzahlen von 159 im Jahr 2019 auf 183 Fälle im Jahr 2020 gestiegen.

Die Fallzahlen für **gefährliche und schwere Körperverletzung** fielen von 30 auf 25 Fälle.

Die Fallzahlen der **vorsätzlich leichten Körperverletzung** stiegen von 122 auf 150 Fälle.

Im Bereich **GESB** stiegen die Zahlen von 53 Fällen im Jahr 2019 auf 70 Fälle im Jahr 2020.

**Einfache Diebstähle** im Jahre 2020: 166. 2019: 200 Fälle, 2018: 178 Fälle, 2017 waren es 198 Fälle. Die Fallzahlen sind jetzt um 34 Fälle gesunken.

Beim **Ladendiebstahl** stiegen die Fallzahlen von 23 Fällen auf 32 Fälle.

**Einfacher Diebstahl aus Warenhäusern** steigen von 29 auf 42 Fälle.

Beim **Einfacher Diebstahl aus und an Kraftfahrzeugen** sanken die Fallzahlen von 39 auf 25 Fälle.

Bei den **einfachen Diebstählen aus Dienst-, Büro, Werkstatt, Lagerräumen** stiegen die Fallzahlen von 22 Fälle auf 24 Fälle.

Bei den **einfachen Diebstählen aus Wohnräumen** fielen sie dagegen von 9 auf 4 Fälle.

Bei der **Hauptgruppe der schweren Diebstähle** (2016: 218, 2017: 199, 2018: 93, 2019:67), sind die Fallzahlen im Jahr 2020 auf 97 Fälle gestiegen.

Im Bereich der **Einbrüche in Dienst-, und Büroräume etc.** stiegen die Fallzahlen von 12 Fällen in 2019 auf 24 Fälle in 2020.

Bei den **Einbrüchen in Gaststätten, Hotels pp.** sanken sie von 8 auf 4 Fälle.

Bei den **Wohnungseinbrüchen** sanken die Fallzahlen von 31 auf 20 Fälle in 2020.

Im Bereich der **Tageswohnungseinbrüche** sanken die Fallzahlen ebenfalls von 9 Fällen in 2019 auf 3 Fälle in 2020. Damit liegen diese Zahlen auf einem sehr niedrigen Niveau.

Die **Einbrüche aus KFZ** stiegen von 6 Fällen in 2019 auf 11Fällen in 2020.

Im Bereich der **Einbrüche in Schulen** stiegen die Fallzahlen von 3 Fällen in 2019 und auf 7 Fälle in 2020.

Die **Zahl der Diebstähle insgesamt** liegt mit 263 in 2020 um 4 Fälle niedriger als in 2019. (2019: 267, 2018: 263 Fälle, 2017: 397 Fälle, 2016: 451 Fälle, 491 Fälle in 2015).

Bei den **Vermögens- und Fälschungsdelikten** sanken die Fallzahlen von 433 Fällen in 2019 auf 302 Fälle in 2020.

Im Bereich der **Betrugsdelikte** sanken die Zahlen von 330 Fällen in 2019 auf 183 Fälle in 2020. Hierunter fallen jedoch nur die Betrugsstraftaten, **für die ein Tatort im Dienstgebiet der PI Prüm ermittelt wurde**. Die Anzahl der daneben angezeigten Betrugsstraftaten, insbesondere im Bereich des Warenbetruges, des Warenkreditbetruges und der Computerbetrügereien 263a STGB im Internet nehmen von 137 Fälle im Jahre 2019 auf 408 Fälle im Jahre 2020 zu.

Die **sonstigen Straftaten (STGB)** (z.B. Brandstiftung, Widerstand, Beleidigung, Sachbeschädigung, etc.) fielen von 415 Fällen in 2019 auf 403 Fälle in 2020.

Im Bereich der **Widerstandshandlungen** stiegen die Zahlen von 10 Fällen auf 7 Fälle.

Im Bereich der **Beleidigungen** stiegen die Fallzahlen von 91 auf 109 Fälle. Die **Sachbeschädigungen** fielen von 203 Fällen auf 151 Fälle. Bei den **Sachbeschädigungen an Kfz** sanken die Fallzahlen von 72 auf 54 Fälle.

Im Bereich der **strafrechtlichen Nebengesetze** (z.B. Rauschgiftdelikte, Umweltdelikte, Verstöße gegen das Waffengesetz oder das Aufenthaltsgesetz) fielen die Fallzahlen von 420 im Jahr 2019 auf nunmehr 367 Fälle. Die Anzahl der festgestellten **Rauschgiftdelikte** stieg von 278 Fällen in 2019 auf 282 Fälle in 2020. Von den 282 Fällen wurden 49 Fälle von der PI Prüm abschließend bearbeitet.

## 4. Tatverdächtige:

### Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht:

Im Jahre 2020 wurden insgesamt 974 Tatverdächtige ermittelt. Hiervon waren 768 Männer (78,85%) und 206 Frauen (21,15%). 187 Tatverdächtige waren unter 21 Jahre alt. Dies entspricht 19,19% aller Tatverdächtigen. Hiervon waren 145 männlich (77,54%) und 42 weiblich (22,46%).

### Nichtdeutsche Tatverdächtige (TV):

Von den 974 ermittelten Tatverdächtigen im Jahre 2020 waren insgesamt 363 TV Nichtdeutsche (37,27%).

Bei den TV Kindern, Jugendlichen und Heranwachsenden bis 21 Jahre waren von 187 ermittelten Tatverdächtigen 126 TV Deutsche, das entspricht 67,38 %. Dagegen waren es 61 nichtdeutsche Tatverdächtige. Dies entspricht an der Gesamtzahl der TV unter 21 Jahre einem Anteil von 32,62%.

## 5. Zahlen zu der Belastung einzelner Verbandsgemeinden und Gemeinden: (in Klammern die Zahlen aus 2019, 2018 und 2017)

**VG Prüm: 981 (1027, 1099, 1182) Straftaten**

Stadt Prüm: 343 (351, 421, 452)

Bleialf: 49 (23,22,39)  
Schönecken: 66 (91,53,56)  
Weinsheim: 31 (22,31,22)

**VG Arzfeld: 256 (273,237, 219) Straftaten**

Arzfeld: 34 (31, 21, 35)  
Daleiden: 29 (35,22,30)  
Waxweiler: 20 (44,38,32)

**Orte aus VG Gerolstein**

Jünkerath: 160 (124,193,139)  
Lissendorf: 35 (35,41,32)  
Birgel: 13 (6,18,18)  
Stadtkyll: 71 (101,63,59)